



04.07.2012

Dienstleistungszentrum Wirtschaft feiert Jubiläum:

Zehn Jahre Wegbereiter für Unternehmen und Existenzgründungen

Dortmund. Jungunternehmerin, Existenzgründer oder gestandene Chefs: Im Dienstleistungszentrum Wirtschaft (DLZW) kreuzen sich ihre Wege. Seit zehn Jahren ist die Servicestelle für den Mittelstand als Dortmunder Lotse in Verwaltungsbelangen aktiv. Die Wirtschaftsförderung Dortmund begeht das Jubiläum am 4. Juli mit einem Tag der offenen Tür und führt durch einen „Markt der Möglichkeiten“.

Mit rund 600 Kundenkontakten pro Monat ist das in der Berswordthalle beheimatete DLZW heute erster Ansprechpartner für Unternehmen. Wer sein Geschäftsfeld erweitern, Niederlassungen gründen, neue Gebäude und Flächen erwerben oder in Dortmund bauen möchte, findet im DLZW einen Berater, der auf den jeweiligen Stadtbezirk spezialisiert ist und die Strukturen vor Ort kennt.

Wege für Entscheider werden kürzer

Dieser „Erstberater“ klärt Formalitäten, organisiert den ämterübergreifenden Ablauf und begleitet die Kunden sogar zu Terminen. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stammen aus allen Bereichen der Verwaltung – Bauordnung, Bürgerdienste, Feuerwehr, Liegenschaften, Stadtplanung, Tiefbau und Wirtschaftsförderung. Hier laufen die Fäden zusammen, das erspart den Kunden Wege und optimiert die Abläufe“, erklärt Andreas Eller, Leiter des DLZW.

Ein Beispiel gibt die Anfrage von Investoren, die in Dortmund-Brechten ein Senioren-Wohnstift errichten wollten. Die Standard-Antwort hätte gelautet: Dortmund verfügt statistisch bereits über genügend Seniorenplätze. Brechten mit seinen rund 9.000 Einwohnern hatte jedoch keinen einzigen: Das DLZW wurde auf allen Ebenen aktiv und übernahm die Moderation zu Liegenschafts-, Sozial- und Planungsverwaltung mit dem Ziel, „dass Bürger in ihrem eigenen Stadtteil alt werden können“. Jetzt stehen die Ampeln für das 8-Millionen-Invest auf grün, in der „Brechterer Heide“ werden rund 60 Arbeitsplätze geschaffen.

Vom „Piloten“ zum unentbehrlichen Lotsen

Als am 1. Juli 2002 das DLZW seine Arbeit aufnahm, war es Pilotprojekt der nordrhein-westfälischen Mittelstandsoffensive „move“. Das Land und ausgewählte Kommunen wollten kleinen und mittleren Unternehmen die „Mittelstandsfreundliche Verwaltung“ bieten.

2005 wurde das DLZW vom Modellversuch in den Regelbetrieb überführt und bildet seither neben dem dortmund-project und der Kooperationsstelle Arbeit und Region einen der drei Geschäftsbereiche der Wirtschaftsförderung Dortmund. Seit 2009 haben auch Unternehmen und Existenzgründungen aus

KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund,
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESESPEECHER:

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717, Mobil: 0172 562 9966
E-Mail: pascal.ledune@stadtdo.de



04.07.2012

den EU-Mitgliedsstaaten über den europaweit installierten „Einheitlichen Ansprechpartner“ Zugriff auf den Service des DLZW.

Auch inhaltlich haben sich die Tätigkeitsfelder erweitert: Mit dem StarterCenter NRW ist das DLZW Anlaufstelle für Unternehmensgründungen. „Mit klaren Wegweisern, etwa zu Finanzierungsfragen, können wir Gründungswilligen zusätzliche Planungssicherheit geben“, erläutert Eller.

Zugleich versteht sich das DLZW als Wegweiser für Zukunftsthemen – mit der Zertifizierung ÖKOPROFIT etwa sensibilisieren sich Betriebe seit dem Jahr 2000 für einen umweltbewussteren Umgang mit Ressourcen, tragen konkret zur Senkung des Energieverbrauchs und so zum kommunalen Handlungsprogramm 2020 für den Klimaschutz Dortmunds bei.

101 ÖKOPROFIT-Betriebe wurden bisher zertifiziert; nach dem gleichen Modell tritt jetzt „FamUnDo“ an, das Qualitätsmanagement für mittlerweile 18 „Familienbewusste Unternehmen in Dortmund“. Rund 7.100 Beschäftigte profitieren bereits von mehr Familienbewusstsein durch das Beratungsprogramm.

Um zudem den Austausch zwischen Führungskräften, Wissenschaft und Verwaltung zu fördern, lädt das DLZW regelmäßig zum Unternehmer-Frühstück: Netzwerken mit Themenschwerpunkten in lockerer Atmosphäre. „Unternehmen beflügeln“ will das DLZW alljährlich mit dem Dortmunder Wirtschaftspreis.

Oberbürgermeister Ullrich Sierau gratuliert: „Mit ihrer Beratungserfahrung entwickeln die Beschäftigten des DLZW Optimierungskonzepte für konkrete Verwaltungsvorgänge. So verbessern sie kontinuierlich unser System und bringen den Wirtschaftsstandort Dortmund auch in Zukunft weiter nach vorn.“

Und Udo Mager, Geschäftsführer der Dortmunder Wirtschaftsförderung, stellt fest: „Das Dienstleistungszentrum Wirtschaft ist mit seinem breiten Angebot vor Ort in den Stadtbezirken und hier in der Berswordthalle ein anerkannter Partner, der zuverlässig und rasch Unternehmerinnen und Unternehmer bei ihren Anliegen unterstützt. So sichern wir die unternehmerische Basis in Dortmund als Garant für Arbeitsplätze und wirtschaftliche Dynamik.“

KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund,
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESSESPRECHER:

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717, Mobil: 0172 562 9966
E-Mail: pascal.ledune@stadtdo.de